

„Freien Radikalen“ auf der Spur

Der Gehalt an „Freien Radikalen“ im Blut ist ein wichtiges Maß für die Gesundheit und die Fitness. Was sind „Freie Radikale“ und warum sind sie so gefährlich? „Freie Radikale“ sind aggressive, hoch reaktive, winzige Teilchen, die unsere Körperzellen angreifen und schädigen. Ähnlich wie beim Rosten von Eisen. Bevorzugt stürzen sie sich auf die Eiweißstoffe und die Fette

Sie machen aber auch vor dem empfindlichen Erbgut im Inneren der Zelle nicht halt. In ihrer Reaktionswut schädigen sie nicht nur die Biomoleküle unserer Zellen, sondern greifen auch die schützenden Zellhüllen an. Diese werden durch die aggressiven Teilchen regelrecht durchlöchert.

Freie Radikale“ sind in der Apotheke messbar. Eine ständige Kontrolle ist selbst für den gesündesten Menschen wichtig. Es handelt sich um einen Index des allgemeinen Gesundheitszustandes und trägt dazu bei, Schäden zu verhindern, die durch zu hohe Konzentration an „Freien Radikalen“ hervorgerufen werden. Alle erhöhten Werte können auf einen vorhandenen oxidativen Stress - also auf ein Erkrankungsrisiko - hinweisen. Die Messung erfolgt einfach aus einem Tropfen Blut (kleiner Fingerpieks). Und schon nach sechs Minuten erhalten Sie Ihr individuelles Ergebnis.